

## Lutz Krügener



Lutz Krügener ist Pastor, hat sechs Jahre in einer Berufsschule unterrichtet, war 17 Jahre in einer Gemeinde tätig und ist seit sechs Jahren Referent für Friedensarbeit der Evangelisch – lutherischen Landeskirche Hannovers. Er verfügt über vielfältige pädagogische Erfahrungen, hat keine persönlichen Erfahrungen mit Friedensarbeit im Ausland, aber zahlreiche Erfahrungen mit der Friedensarbeit in Deutschland. Mit „der Friedensfrage“ befasst er sich seit 40 Jahren auf theoretischer und praktischer Ebene. Er berät Soldat\*innen bei der Frage der Kriegsdienstverweigerung. ([www.friedensorte.de](http://www.friedensorte.de))

### Themen/Schwerpunkte

- Die Leitlinien „Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern“
- Den Blick verändern: Friedenslogik versus Sicherheitslogik
- Vorrang der Gewaltfreiheit und Vorrang für Zivil ernst genommen
- Ethische Grundlagen zu der Frage nach Krieg, Frieden und Pazifismus
- **Weitere Themen nach Absprache**

### Unterrichtssprache

Deutsch

### Beispiel für ein Unterrichtsangebot

#### Frieden geht – aber wie?

Je nach Interesse und Situation in der Klasse, kann das Thema aus verschiedenen Perspektiven bearbeitet werden:

1. Ethische Grundlagen zu der Frage nach Krieg, Frieden und Pazifismus.
2. Möglichkeiten der zivilen Konfliktbearbeitung, des Zivilen Friedendienstes und von Friedensfachkräften. Dazu werden verschiedene konkrete Beispiele durch Filme, Erfahrungsberichte, u.a. vorgestellt.
3. Was bedeutet es im persönlichen Umgang mit Konflikten, aber auch in internationalen Konflikten, wenn der Vorrang der Gewaltfreiheit und der Vorrang für Zivil wirklich ernst genommen wird?
4. Sicherheitslogik versus Friedenslogik. Hier geht es um einen grundsätzlichen Perspektivwechsel für den Umgang mit Konflikten. Ausgangspunkt muss immer die Frage sein, was Gewalt mindert und Frieden fördert. Wie ist das Verhältnis von Zivilen Konfliktlösungsansätzen zu militärischen Optionen zu sehen?
5. Bearbeitung der Leitlinien der Bundesregierung: Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern.
6. Informationen zu weltweiten und deutschen Ausgaben für Militär und für Zivile Konfliktbearbeitung auf der anderen Seite.



Foto: © Lutz Krügener